SST

Schweizerische Stiftung für Solidarität im Tourismus
Swiss Foundation for Solidarity in Tourism

Schweizerische Stiftung für Solidarität im Tourismus

Swiss Foundation for Solidarity in Tourism

Jahresbericht
2019

19. Jahresbericht 2019

Eine wachsende Zahl von konkreten Projekten zeigen, unter welchen Bedingungen Tourismus einer breiten Bevölkerung in den Zielgebieten zugute kommen kann. Zu diesen positiven Beispielen zu zählen sind die Preisträger des von der Stiftung SST unterstützten TO DO Awards, mit dem Initiativen ausgezeichnet werden, die Partizipation und Mitsprache von Einheimischen bei touristischen Projekten und Angeboten ermöglichen.

Das Förderziel der Stiftung ist es, solche beispielhaften Projekte mit finanziellen Beiträgen zu ermöglichen oder deren Weiterentwicklung zu unterstützen. Daneben richtet die Stiftung SST Beiträge an Organisationen und Initiativen aus, die mit ihrem Engagement zu einer nachhaltigen Entwicklung im Tourismus beitragen bzw. die Öffentlichkeit für Fragestellungen im Zusammenhang mit unerwünschten Nebenwirkungen des weltweit stark wachsenden Tourismus sensibilisieren.

Im Berichtsjahr konnten Förderbeiträge von insgesamt CHF 211'920.- ausgerichtet werden. Damit hat die Stiftung seit ihrer Gründung 2001 Organisationen, Initiativen und Projekte mit insgesamt weit über 2 Millionen Franken unterstützt.

Tätigkeitsbericht des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat hat sich im Jahr 2019 zu 3 ordentlichen Sitzungen getroffen.

Die ordentlichen Sitzungen des Stiftungsrates fokussieren im Wesentlichen auf die Beurteilung des quartalsweise erstellten Finanzreports und auf den Entscheid über Anträge auf Vergabungen. Die Vorbereitung der Geschäfte ist gemäss Geschäftsordnung an die Geschäftsstelle, an feste Ausschüsse und an einzelne Mitglieder des Stiftungsrates delegiert.

Vergabeausschuss

Der Vergabeausschuss prüft die an die Stiftung gerichteten Gesuche um Unterstützung auf die Übereinstimmung mit den Zweckbestimmungen und den Förderschwerpunkten der Stiftung und legt die als unterstützungswürdig beurteilten Gesuche dem Stiftungsrat zum Entscheid vor.

Um die grosse Anzahl an Anträgen, die seit einiger Zeit an die Stiftung gerichtet werden, zu begrenzen, hat der Stiftungsrat entschieden, dass im Berichtsjahr nur in den Monaten Juni und Juli Anträge eingereicht werden konnten. In diesem Zeitraum wurden 60 Eingaben angenommen und vom Vergabeausschuss vertieft geprüft. Zudem hat der Vergabeausschuss im 1. Quartal 76 Anträge beurteilt, die noch im Jahr 2018 eingereicht wurden und deren Beurteilung Ende 2018 ausgesetzt werden musste.

Von den dem Stiftungsrat zum Entscheid vorgelegten Gesuchen wurden 11 Gesuche genehmigt und mit einem Förderbeitrag unterstützt.

Darüber hinaus wurde der jährliche Unterstützungsbeitrag für den Arbeitskreis Tourismus und Entwicklung, Basel (akte) für die Jahre 2020 bis 2022 genehmigt. Zudem wurden für die Durchführung des vom Studienkreis Tourismus und Entwicklung, Seefeld (Deutschland) durchgeführten TO DO Award ein Unterstützungsbeitrag für die Organisation des Wettbewerbs sowie den beiden Preisträgern ein Preisgeld ausgerichtet. Im Weiteren hat den Stiftungsrat entschieden, dem Preisträger des TO DO Awards Human Rights in Tourism ab dem Jahr 2020 ebenfalls ein Preisgeld auszurichten.

Weitere Informationen zu den von der Stiftung unterstützten Projekten finden sich im Abschnitt zu den Vergabungen und auf der Website der Stiftung unter www.sstfoundation.org.

TO DO! Wettbewerb für sozialverantwortlichen Tourismus

Anlässlich der Internationalen Tourismusbörse (ITB) im März 2019 wurde den zwei Preisträgern des TO DO Awards 2019 ein Preisgeld von je CHF 5'000.- übergeben. Die Stiftung SST richtet an die Preisgewinner ein Preisgeld von je CHF 5'000.- aus und hat mit einer Vertreterin/einem Vertreter des Stiftungsrates Einsitz in der Wettbewerbsjury. Seit 2004 gehört die Stiftung zudem dem Förderkreis des TO DO Awards an und unterstützt die Durchführung des international beachteten Wettbewerbs mit einem finanziellen Beitrag von jährlich CHF 5‘000.-.

Preisträger 2019

- Awamaki, Ollantaytambo, Peru (www. awamaki.org)
- Social Enterprise in Resposible Tourism OPEN EYES, Dehli, Indien (www.openeyesproject.com)

Weitere Informationen zu den Preisträgern und zum TO DO Award unter www.todo-contest.org.

Vergabungen

Im Berichtsjahr 2019 wurden Vergabungen von insgesamt CHF 211‘920.- ausgerichtet.

Übersicht unterstützte Projekte und Organisationen 2019	
1. Arbeitskreis Tourismus und Entwicklung, Basel, Beitrag 2019	CHF 25‘000.-
2. Workcamp Switzerland / Jahresprogramm 2019	CHF 10’000.-
3. Trägerschaft whatsalp, Zürich / whatsalp Wien - Nice / Mitfinanzierung der Buchpublikation	CHF 16’000.-
4. Artistic Association PROTOTIP, Serbia / Mapped Culture	EUR 14’200.-
5. Kathmandu Environmental Education Project (KEEP), Nepal / Porters' Awareness Workshop 2019	USD 5’000.-
6. „Trails for Change” Tourism Infrastructure Development NGO, Armenia / Revival of Ancient Trails in Vorotan Canyon	USD 21’639.-
7. CEFA, Tanzania / Respons-ability. The responsible tourism empowering people with disability	CHF 25’009.-
8. ECPAT France / ESCALE in Madagascar	CHF 10‘000.-
9. Alliance for Responsible Mining, Colombia / Project to promote artisanal gold panning as a legitimate and tourist activity	CHF 24‘960.-
10. Satkarma Mission, Delhi, India / Empowering Cycle Rickshas Drivers of Old Delhi	CHF 16‘605.-
11. Fundacion Buena Semilla, Colombia / Tourist experience in the Egyptian neighborhood of Bogota	USD 13‘200.-
12. Amigos des Santa Cruz Foundation, Guatemala / Community Tour and Home Stay in Santa Cruz La Laguna	USD 12‘500.-
TO DO Award - Förderbeitrag TO-DO Award - Auszeichnung TO DO – Preisträger 2019 2x CHF 5'000.	 CHF 5‘000.- CHF 10'000.-

Eine Aufstellung der von der Stiftung von 2001 bis 2019 unterstützten Projekte und Organisationen findet sich unter www.sstfoundation.org.

Ausschuss Finanzen und Anlagen

Die Vermögensverwaltung der Stiftung wurde mit einem Mandat der Bank Cler (vormals Bank Coop) übertragen. Der Finanzausschuss steht in regelmässigem Kontakt mit dem zuständigen Kundenberater, überprüft Transaktionen im Wertschriftendepot und legt dem Stiftungsrat jeweils auf die ordentlichen

Sitzungen hin einen Finanzreport vor. Jährlich wird durch den Finanzausschuss mit dem Asset Management der Bank Cler ein eingehendes Gespräch geführt. Anlässlich des Gesprächs wird die Anlagestrategie der Stiftung auf die Bedürfnisse der Stiftung und die Lage an den Finanzmärkten hin überprüft und gegebenenfalls angepasst. Das Mandat wird aufgrund der geltenden statutarischen Bestimmungen als nachhaltiges Mandat geführt.

Ausblick

Für das Jahr 2019 wurde vom Stiftungsrat eine Summe von CHF 160'000.- zur Unterstützung von Projekten und Organisationen ins Budget aufgenommen. Angesichts der grossen Anzahl (teilweise noch im Vorjahr) eingegangenen und zur Unterstützung beschlossenen Anträge und im Hinblick auf die für das Jahr 2019 zu erwartenden hohen Erträge aus den Vermögensanlagen, hat der Stiftungsrat das Budget um insgesamt CHF 51'920.- auf insgesamt CHF 211'920.- erhöht. Für das Jahr 2020 wurde ein Betrag von CHF 180'000.- für Projektunterstützungen budgetiert. Damit will sich die Stiftung weiterhin im Rahmen ihrer Möglichkeiten und nach den Vorgaben der Zweckbestimmung für eine nachhaltige Tourismusentwicklung engagieren.

Kommentar zur Jahresrechnung

Das Stiftungsvermögen beläuft sich per 31.12.2019 auf CHF 5’355‘457.-. Dem Ertrag von CHF 555'754.- (inkl. nicht realisiertem Kursgewinn auf Wertschriften) steht ein Aufwand (inkl. Vergabungen und nicht realisiertem Kursverlust auf Wertschriften) von CHF 339'144.- gegenüber. Für das Jahr 2019 wird aufgrund der ausserordentlich guten Börsenentwicklung ein Gewinn von CHF 216'610.- ausgewiesen. Die Vermögensanlagen schliessen per Ende Jahr mit einer Rendite von brutto 10.2% ab. Der realisierte Gewinn aus Wertschriftenverkäufen und der Ertrag aus Wertschriften beträgt CHF 121'518.- und liegt damit 19% unter dem budgetierten Betrag.

Per 31.12.2019 überwiegen die festverzinslichen Anlagen mit einem Anteil von 49,2% am Gesamtvermögen. Der Aktienanteil beträgt 38,6%, 12,2% betreffen liquide Mittel und diverse Anlagen. Aufgrund des weiterhin tiefen Ertragspotenzials der festverzinslichen Anlagen und der relativ hohen Summe an liquiden Mitteln, die keinen Ertrag abwerfen, hat der Stiftungsrat Ende 2019 entschieden, die Aktienquote der Vermögensanlagen leicht um 5% zu erhöhen. Die Aktienanlagen sollen in erstklassige Schweizer Titel mit einer guten Dividendenrendite angelegt werden. Damit liegt die strategische Aktienallokation bei 39%, die taktische bei 45%.

Der Betriebs- und Verwaltungsaufwand beläuft sich auf CHF 64'259.- (2018: CHF 80’271.-). Im Vergleich zum Vorjahr liegt der Betriebs- und Verwaltungsaufwand somit um CHF 16'012.- tiefer und damit unter dem für das Jahr 2019 budgetierten Betrag. Anzufügen ist, dass der Betriebs- und Verwaltungsaufwand über die vergangenen Jahre kontinuierlich gesenkt werden konnte, jedoch im 2018 aufgrund der im Vergleich zu den Vorjahren ausserordentlichen grossen Zahl der zu bearbeitenden Gesuche, leicht angestiegen war.

Die Anlagepolitik der Stiftung SST ist langfristig und risikoarm, jedoch einkommensorientiert ausgerichtet. Damit soll sichergestellt werden, dass das Vermögen langfristig erhalten bleibt, aus den Erträgen Vergabungen ausgerichtet und die laufenden Verwaltungs- und Administrativkosten gedeckt werden können.

Stiftungsrat

Hansjörg Ruf, Präsident (seit 2001)
Hans Ulrich Schudel, Vizepräsident (seit 2001)
Michael Andres, Kassier (seit 2001)
Esther Ineichen (seit 2001)
Elena Obreschkow (seit 2007)

Revisionsstelle

EY Wirtschaftsprüfung, Basel

Ausschüsse des Stiftungsrates

Anlagen und Finanzen:

Michael Andres
Hans Ulrich Schudel

Vergabungen:

Esther Ineichen
Elena Obreschkow
Hansjörg Ruf

Der vorliegende Jahresbericht 2019 wurde an der 80. Sitzung des Stiftungsrates vom 8. Mai 2020 vom Stiftungsrat genehmigt und verabschiedet.